

Mal kurz eine Alarmanlage stecken

Münsingen Mehr als 10 000 Euro hat die Volksbank Münsingen in hochmodernste Lernmaterialien für die Technikgruppen der Gustav-Mesmer-Realschule investiert. Übergabe war am Donnerstag. *Von Tanja Stark*

Es piept und blinkt im ganzen Raum, während die technikaffinen Neuntklässler der Gustav-Mesmer-Realschule mit großer Begeisterung und voller Konzentration an spannenden Projekten tüfteln. An einem Tisch lassen mehrere Jungs den mit einer selbst gebauten Rückfahreinrichtung ausgestatteten ferngesteuerten Mini-Pickup rückwärts an einer Mauer einparken, um zu kontrollieren, ob die Ultraschallsensoren den Abstand richtig messen und entweder die gelbe Warnleuchte oder die rote Stopp-Leuchte blinkt. „Das macht deutlich mehr Spaß als Mathe oder Deutsch“, grinst Luis.

Pause rückt in den Hintergrund

Am Nachbartisch beschäftigen sich die Schüler mit dem Bau einer Alarmanlage. Strahlend präsentiert Vanessa, das einzige Mädchen, das sich in dieser Klassenstufe für das Wahlpflichtfach Technik entschieden hat, das gelungene Ergebnis: Wer den Deckel der blauen Plastikbox öffnet, wird laut angehupt. An einem Überhitzungsschutz werkelt ein weiteres Team. „So etwas ist beispielsweise in PCs oder Servern verbaut. Bei diesem Projekt war der technologische Anspruch etwas höher, das finde ich interessant“, berichtet Julian. Zwischen zweieinhalb Stunden und fast einem Tag haben die Jugendlichen jeweils an ihren Experimenten gearbeitet und so spielerisch erste Programmierkenntnisse erworben. Sogar die sonst so beliebte Pause haben die meisten Bastler während dieser Zeit völlig vergessen.

Möglich wurde dieser zukunftsweisende Unterricht dank einer großzügigen Spende. Aus den Mitteln des VR-Gewinnsparens stellte die Volksbank Münsingen eG 10 000 Euro zur Beschaffung von 35 Arduino-Boxen



Vorstand Christian Bückle überreicht den symbolischen Scheck an Konrektor Matthias Etzel, Schulleiter Andreas Bosch, Techniklehrer Fabian Mayer und eine Technikgruppe der Neuntklässler. *Foto: Tanja Stark*

zur Verfügung. Ziel des Bildungsförderungsprojektes ist es, Kinder und Jugendliche für die Mint-Fächer zu begeistern und ihnen berufliche Perspektiven in diesen Bereichen näherzubringen.

„Was hier steht, macht mich schier sprachlos. Das ist Technik auf dem höchsten Niveau.“

Andreas Bosch
Schulleiter

Alle weiterführenden Schulen im Geschäftsgebiet konnten sich im vergangenen Frühjahr um eine Förderung bewerben. Eine Exper-

ten-Jury der VR-Digication sichtet die eingegangenen Unterlagen und spricht eine Empfehlung aus. In dieser Runde überzeugte die Einreichung der Gustav-Mesmer Realschule. „Was hier steht, macht mich schier sprachlos. Das ist Technik auf dem höchsten Niveau“, betonte Schulleiter Andreas Bosch bei der symbolischen Übergabe am Donnerstagfrüh. „Ich bedanke mich im Namen der gesamten Schule für diese fürstliche Unterstützung und bei euch, liebe Schüler, dass ihr den Gewinn so toll annehmt. Das ist ein echter Schulterschluss.“

Techniklehrer Fabian Mayer fand es „echt cool, wie sich die Schüler reingebissen haben“. Schließlich bewege man sich fast schon auf Prüfungslevel. Denn

die Materialien finden ab dem kommenden Jahr Verwendung in der neunstündigen Abschlussprüfung des Fachs Technik.

Ganze 1200 Teile beinhaltet jedes Arduino Creative-Kit. Damit

„Es wäre eine Monsterarbeit für uns Lehrer, all diese Einzelteile zusammenzustellen.“

Fabian Mayer
Techniklehrer

können sich die jungen Anwender in der Welt der programmierbaren Microcontroller behaupten. Neben Elektrotechnik und Infor-

matik steht dabei auch die Kreativität im Fokus: Mit dem offenen Lern- und Experimentiersystem können Einsteiger-Projekte aber auch sehr komplexe Ideen umgesetzt werden. Die Steckplatinen werden genutzt, um elektronische Bauteile miteinander zu verbinden. „Dabei handelt es sich um Originalteile, nur eben im Mini-format. Letztendlich müsste man diese nur noch löten, dann wären sie verbaufähig“, erläutert Mayer. Bei jedem An- oder Umstecken wird der entsprechende Programmiercode am Bildschirm angezeigt. So werden die Nutzer transparent an die Programmierkunst herangeführt. „Auch für uns Lehrer ist das System eine echte Erleichterung, es wäre eine Monsterarbeit, all diese Einzelteile zusammenzustellen“, so Mayer. Wünschen würden sich Fabian Mayer und Konrektor Matthias Etzel vor allem, dass sich in Zukunft noch mehr Mädchen für den Technikunterricht entscheiden. Vielleicht tragen ja die kleinen Technikwundertüten einen Teil dazu bei.

Polster schaffen und gewinnen

„Schule soll schließlich auch Spaß machen“, sagt auch Christian Bückle, Vorstand der Münsinger Volksbank, „die Zukunft kommt und darauf muss man vorbereitet sein“. Freilich auch in finanzieller Hinsicht. Daher stellt er auch den Schülern kurz die Vorteile des VR-Gewinnsparens, an dem sie ab 18 Jahren teilnehmen können, vor. Pro Dauerlos werden monatlich 10 Euro abgebucht, davon gehen 7,50 Euro aufs Sparbuch, 2,50 Euro auf den Spieleinsatz – davon wiederum wandern 63 Cent in den Lostopf. Zu gewinnen gibt es bei den Auslosungen Geld- und Sachpreise, 60 000 Euro werden an soziale oder gemeinnützige Einrichtungen oder Vereine in der Region gespendet.

Neue Wasserleitung erhöht Versorgungssicherheit

Engstingen Gemeinderat stimmt der Sanierung der Verbindungstreppe von Panorama- und Bergstraße zu.

Engstingen. Der Gemeinderat hat am Mittwochabend ein wichtiges Sanierungsprojekt auf den Weg gebracht: Die Treppe, die Panoramastraße und die Bergstraße verbindet, wird grundlegend neu aufgebaut. Ingenieur Rainer Ambacher von der gleichnamigen Ingenieurgesellschaft stellte die Planungen vor. Die vorhandene Treppe ist baulich in einem sehr schlechten Zustand, zahlreiche Stufen sind lose, auch die Höhe hat sich geändert und der Plattenbelag zwischen den beiden Abschnitten weist ebenfalls Schäden auf. Nach dem Abbruch der bestehenden Anlage – die Treppe beginnt mit einer Breite von 4,10 Metern und verschmälert sich auf rund 2,60 Meter an der Panoramastraße – wird eine Treppe mit durchgängig 2,20 Meter breiten Stufen aufgebaut. Zuvor muss der Untergrund nachverdichtet und

ein frostsicherer Unterbau hergestellt werden, erläuterte Ambacher. Aus den jetzt vorhandenen zwei Stufenblöcken werden künftig drei, mit den entsprechenden Ruhepodesten. Ambacher schlug vor, die Stufen aus anthrazitfarbenem Granit herzustellen, da dies deren Sichtbarkeit verbessere. Bei der ersten und letzten Stufe eines Blocks soll ein hellgraues Band aus Granit zudem die Wahrnehmbarkeit für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit verbessern. Die vorhandene Leuchte im unteren Bereich wird verschoben und am Treppenbeginn oben eine weitere Leuchte installiert.

Zudem wird in der Mitte ein Entwässerungskanal verlegt, der auch für ein bestehendes Gebäude genutzt werden kann. In Verbindung mit dem Neuaufbau der Treppe wird dort auch eine Was-

serleitung verlegt und ein Ringchluss mit der Panoramastraße hergestellt. Bislang wird die Bergstraße nur über eine Stichleitung versorgt – bei einem Schaden müsste dort eine Notwasserversorgung eingerichtet werden. „Künftig können einzelne Abschnitte vom Netz genommen werden, ohne das Wasser in der gesamten Bergstraße abzustellen“, so Ambacher weiter. Die Gesamtkosten betragen 231 000 Euro. Auf die Wasserleitung entfallen 81 000 Euro und auf die Entwässerung 44 000 Euro. Für die Beleuchtung sind 9000 Euro veranschlagt. Dazu kommen 2500 Euro für Leerrohre und die Treppenanlage selbst hat Ambacher mit 94 500 Euro kalkuliert. Der Rat stimmte der Ausschreibung bei einer Gegenstimme zu. Alternativ sollen auch Betonstufen im Angebot enthalten sein. *rot*



Der obere Abschnitt der Verbindungstreppe weist die stärksten Beschädigungen auf. *Foto: Ralf Ott*

Anzeige

STADT MÜNSINGEN
Amtliche Bekanntmachung

Stadt Münsingen
Stadtteil Buttenhausen

EINLADUNG
zu einer Sitzung des
Ortschaftsrates Buttenhausen
am Montag, 13.03.2023 um 20.00 Uhr
im Rathaus Buttenhausen

Tagesordnung:
1. Bekanntgaben
2. Neuverpachtung der stadteigenen
Feldgrundstücke Los Nr. 38 und 39
Anmerkung: Die Pachtkarte kann
ab 19.45 Uhr im Rathaus Buttenhausen
eingesehen werden
3. Sonstiges

gez. Sybille Hölz
Ortsvorsteherin

SAV Rietheim: Feierabend- und Halbtageswanderung

Rietheim. Die nächste Feierabendwanderung des Albvereins Rietheim unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs und die Natur erleben“ mit Wanderführer Reinhold Treß findet am Samstag, 11. März, statt. Treffpunkt ist laut Ankündigung um 17.30 Uhr an der Mosterei. Die Wanderung soll regelmäßig jeden 2. Samstag (in jeder geraden Kalenderwoche) durchgeführt werden. Die ein- bis zweistündige Strecke richtet sich nach der Witterung und den Wünschen der Teilnehmer.

Die Halbtageswanderung des Albvereins Rietheim ist am Sonntag, 12. März, vorgesehen. Treff-



Mit Gästen aus Gomaringen wandern die Rietheimer am Sonntag auf ihrer Gemarkung. *Foto: Archiv/rot*

punkt ist um 10.30 Uhr an der Mosterei Rietheim. Zusammen mit der Ortsgruppe Gomaringen

wandern die Teilnehmer über das Naturschutzgebiet Höhnriß weiter zur Schwende. Dort ist Mit-

tagsrast. Das „Rietheimer Bänkle“ ist der höchste Punkt der Wanderung. Grillgut bitte selbst mitbringen. Getränke stehen für die Wanderer bereit. Die Wanderung ist für jeden geeignet und kann bei Bedarf auch abgekürzt werden. Tolle Aussichten und viele Informationen begleiten die Tour. Zurück geht es durch die Kernzone des Biosphärengebiets. Außerhalb des Weges besteht Betretungsverbot. Der Abschluss bei Kaffee und Kuchen ist in der Mosterei. Diese ist am Sonntag ab 13.30 Uhr geöffnet. Jürgen und Gabriele Runge servieren Kaffee und Kuchen oder ein Vesper.

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Münsingen
FFW-Altersabteilung 13.30 Uhr Betriebsbesichtigung der Firma Paravan, Treffpunkt am Bahnhofparkplatz zur Weiterfahrt nach Aichelau.
Bezirksimkerverein 19 Uhr Hauptversammlung im Kleintierzüchterheim (Kirchtal 10).

Bichishausen
Albverein 20 Uhr Frauenabend für jedes Alter im Pfarrhaus.

Bremelau
Interessengemeinschaft 19.30 Uhr Generalversammlung im Gasthof Adler.

Gomadingen
Ev. Kirchengemeinde 19.30 Uhr Gesprächsrunde zum Thema „Sprache im Widerstreit zwischen Meinungsfreiheit und Denk- und Sprechverboten“ mit Karl-Wilhelm Röhm im Gemeindehaus.
Feuerwehr 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in der Sternberghalle.

GRATULATIONEN

Münsingen 80 Jahre alt wird Helga Strohbach; 75 Jahre alt wird Rosemarie Ostertag.
Auingen 80 Jahre alt wird Smajl Gashi
Hayingen 80 Jahre alt wird Berta Geiselhart.

Termine

Nistkastenbau für Höhlenbrüter

Münsingen. Der NAJU-Workshop „Nistkastenbau für Höhlenbrüter“ findet am Samstag, 11. März, in der Schreinerei des Hofguts Hopfenburg statt. Beginn ist um 10 Uhr, Dauer etwa zwei Stunden.

Bei dieser Aktion geht es um die Nistquartiere unserer Höhlenbrüter: Wer die kleinen Piepmätze in Hausnähe beherbergen möchte, kann auf Vogelarten wie Spatz und Meise setzen und damit für schöne Beobachtungsmöglichkeiten sorgen.

Die Bausätze für Nistkästen sind vorbereitet. Dazu gibt es Assistenz und Anleitung für die Montage. Benötigt wird angemessene Kleidung und Handwerkszeug, wie gekennzeichnete Hammer und Beißzange.

Kosten: Nichtmitglieder werden mit 3 Euro zur Kasse gebeten. Materialkosten werden mit 6 Euro pro Kasten gerechnet.

Anmeldung bei Helmut Attinger, Münsingen, (07381) 69789 gebeten.

Zu den Frühblüher im Klebwald

Münsingen. Im Frühjahr beginnt zwischen den Pflanzen jedes Jahr erneut das Wettrennen ums Licht. Die Frühblüher beziehen aus ihren unterirdischen Speicherorganen die Energie schon sehr früh zu blühen. So können sie das Licht nutzen, bis sich das Blätterdach der Laubbölder schließt. Helmut Attinger, Biologe und Naturfreund, führt am Samstag, 11. März, durch den Klebwald. Hier können unter anderem Märzenbecher und Schneeglöckchen im ursprünglichen Lebensraum angetroffen werden.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz bei der Lautertalschule, Dauer: etwa zwei Stunden. Rückfragen: Helmut Attinger, Münsingen Telefon (07381) 69789, attinger@gmx.de.

Senioren Thema Passion und Ostern

Auingen. Am kommenden Dienstag, 14. März, findet der nächste Seniorennachmittag im evangelischen Gemeindehaus in Auingen statt. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr.

Mitten in der Passionszeit lautet das Thema, über das Pfarrer Frieder Dietelbach spricht: „Passion und Ostern“. Natürlich gibt es an dem Nachmittag, wie immer, auch Kaffee und Kuchen für die Senioren und es bleibt genügend Zeit für Begegnungen und Gespräche.